



Peru

Felix Lochs Patenkind Evelyn lebt in der Region Piura im Nordwesten Perus.

Plan International setzt sich in Piura vor allem für den Kinderschutz, Kinderrechte und Geschlechtergerechtigkeit ein. Denn körperliche Gewalt an Kindern wird in Piura noch immer weithin akzeptiert und kulturelle Tabus sorgen für eine mangelhafte sexuelle Aufklärung. Die Schwangerschaftsrate bei Teenagern ist hoch und Mädchen werden regelmäßig aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert, so dass sie daran gehindert werden, ihre Potentiale voll auszuschöpfen.

Deshalb werden von Plan in Piura vor allem Eltern und Lehrkräfte zu Kinderschutz und Kinderrechten geschult, und Jungen erfahren in Workshops Wissenswertes über positive Männlichkeit und Geschlechtergerechtigkeit. Zudem werden Jugendliche zu sexueller und reproduktiver Gesundheit aufgeklärt und durch die Unterstützung von jugendfreundlichen medizinischen Einrichtungen erhalten Mädchen und Jungen sicheren Zugang zu Leistungen im Bereich sexueller und reproduktiver Gesundheit.

Zuletzt hat Plan International folgende Aktivitäten in der Region Piura durchgeführt: Schulung für Jugendliche in grundlegenden Alltagsfähigkeiten, Aufklärung über reproduktive Gesundheit, Schulungen zur Existenzgründung.



Vietnam

Vanessa Hinz' Patenkind Thuy lebt in der Region Ha Giang im Norden Vietnams. Trotz der positiven wirtschaftlichen Entwicklung im Land sind vor allem die abgelegenen ländlichen Gebiete und die Gebiete in den Bergen nach wie vor von großer Armut geprägt. Die Menschen leiden häufig unter Nahrungsmittelknappheit und Mangel an sauberem Trinkwasser. Der Zugang zu medizinischen Diensten und Einrichtungen ist ebenso beschränkt wie die Einkommensmöglichkeiten der Familien.

Plan International setzt sich in Ha Giang vor allen in den Bereichen Gesundheit und Bildung ein, um die Lebensgrundlagen der Kinder und Familien zu verbessern.

Deshalb fördert Plan International den Zugang zu medizinischer Versorgung und Lebensmitteln für Kinder und ihre Familien und schult insbesondere Schwangere und Eltern von Kleinkindern zu Kinderernährung und kindlicher Entwicklung. Zudem informiert Plan International vor allem junge Frauen zu Bildungs- und Erwerbsmöglichkeiten, um ihre Eigenständigkeit zu stärken und sie vor Zwangs- und Frühverheiratung zu schützen.

Zuletzt hat Plan International in Ha Giang Aufklärung über die Gesundheit von Kindern unter fünf Jahren angeboten sowie Kurse und Vorsorgeuntersuchungen für Schwangere. Zudem fördert Plan International dort Bildungs- und Freizeitveranstaltungen für Kinder, verbessert die Straßen in den ländlichen Gebieten und unterstützt den Zugang zu Spar- und Kreditdienstleistungen für Familien.

Vietnam – ein Land mit zwei Gesichtern

Vietnam liegt in Südostasien, am Südchinesischen Meer und grenzt im Norden an China, im Westen an Laos und Kambodscha. Unberührte Natur, über Jahrhunderte alte Tempelanlagen, klassische Kolonialbauten und die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen machen es Besuchern leicht, sich hier wohlfühlen und dieses Land zu entdecken.

Aber Vietnam ist auch ein Land mit einer sehr bewegten Geschichte: Als Ho Chi Min im Jahr 1945 nach einer langen Phase der französischen Kolonialherrschaft die Demokratische Republik Vietnam ausrief, ahnten nur wenige, dass bereits ein Jahr später ein beinahe 30



Jahre anhaltender Konflikt beginnen sollte. Es folgte die Nord-Süd Teilung Vietnams und eine Phase von Korruption, Chaos und Protesten, in der die USA zunehmend den Süden des Landes unterstützten, um den kommunistischen Einfluss des Nordens zu unterbinden. Schließlich griffen die USA auch militärisch in die Unruhen ein und führten ab 1965 massive Luftangriffe gegen Nordvietnam durch.

Trotz militärischer Überlegenheit konnten die USA den nordvietnamesischen Viet Cong nicht zu einer Aufgabe zwingen. Der über Jahre anhaltende Guerillakrieg rieb die amerikanischen Truppen regelrecht auf und aufgrund des öffentlichen Drucks beschloss die US-Regierung gegen Ende der 1960er Jahre den schrittweisen Abzug ihrer Truppen. Der Krieg endete 1975 mit der endgültigen Kapitulation Südvietnams. 1976 wurde das Land als Sozialistische Republik Vietnam wiedervereint. Noch heute regiert die sozialistische Einheitspartei mit Einflussnahme auf Rechtsprechung, Religion und Medien.

1986 begann mit der „Doi Moi“ Politik (Politik der Erneuerung) eine wirtschaftliche Öffnung. Das ist vor allem in der pulsierenden Hauptstadt Hanoi sichtbar. Aber der Boom kommt nicht überall an. Das wird deutlich, wenn man die Hauptstadt verlässt.